



Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni



Regierungsgebäude

Quelle: https://www.gr.ch/DE/Medien/fotos/MedienmaterialBilder/8_RegGeb.jpg

Budget 2024 und Steuerfusssenkung Medienorientierung

Regierungsrat Martin Bühler

Chur, 11. Oktober 2023



Agenda

Rückblick auf bisherige Finanzentwicklung

Budget 2024

Steuerfusssenkung für natürliche Personen

Finanzperspektiven 2025-2028

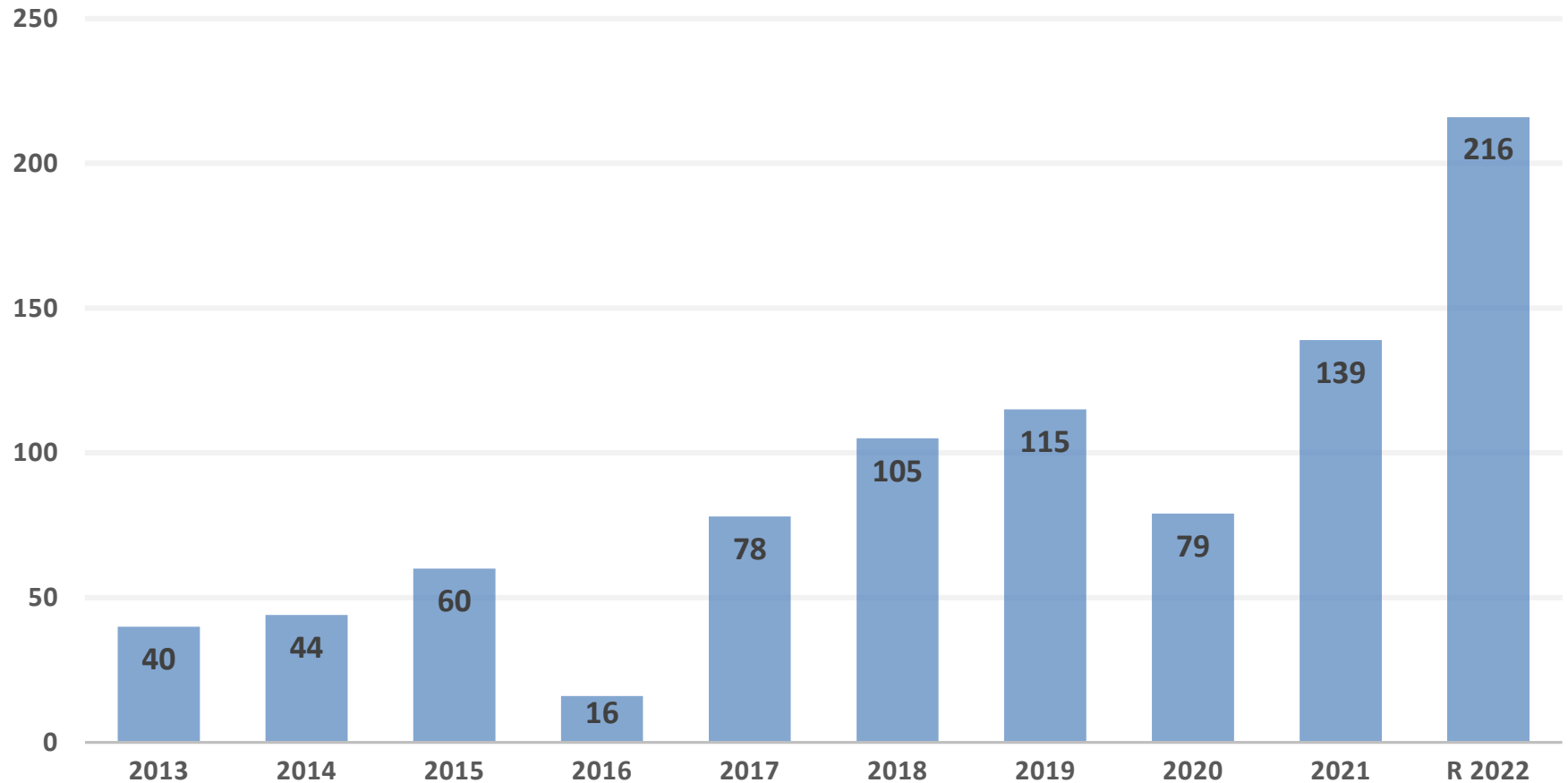


Rückblick auf bisherige Finanzentwicklung



Rechnungsergebnisse der letzten 10 Jahre

Operative Ergebnisse in Millionen Franken

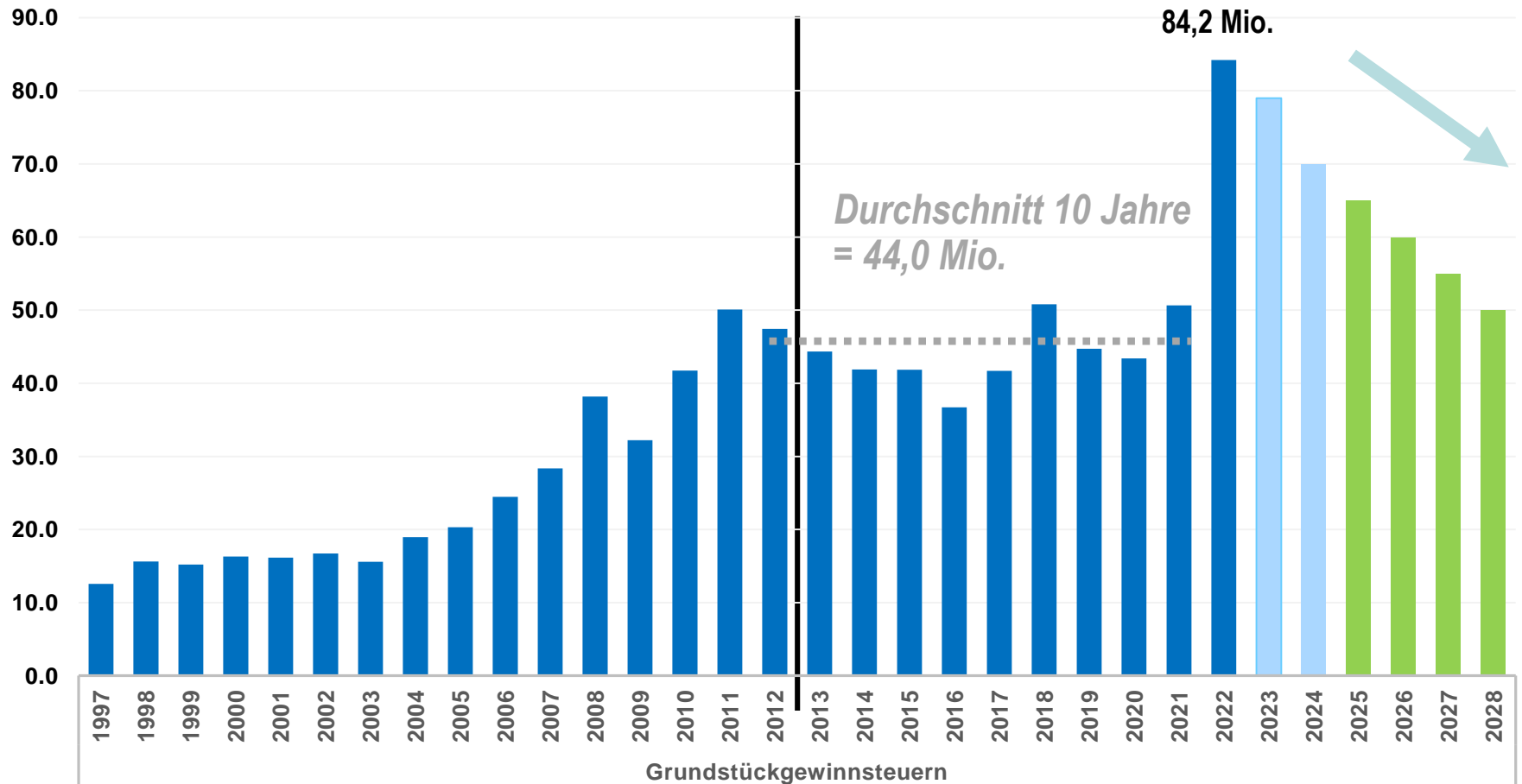




Entwicklung der Grundstückgewinnsteuern seit 1997

in Mio.
Franken

Grundstückgewinn-Steuern

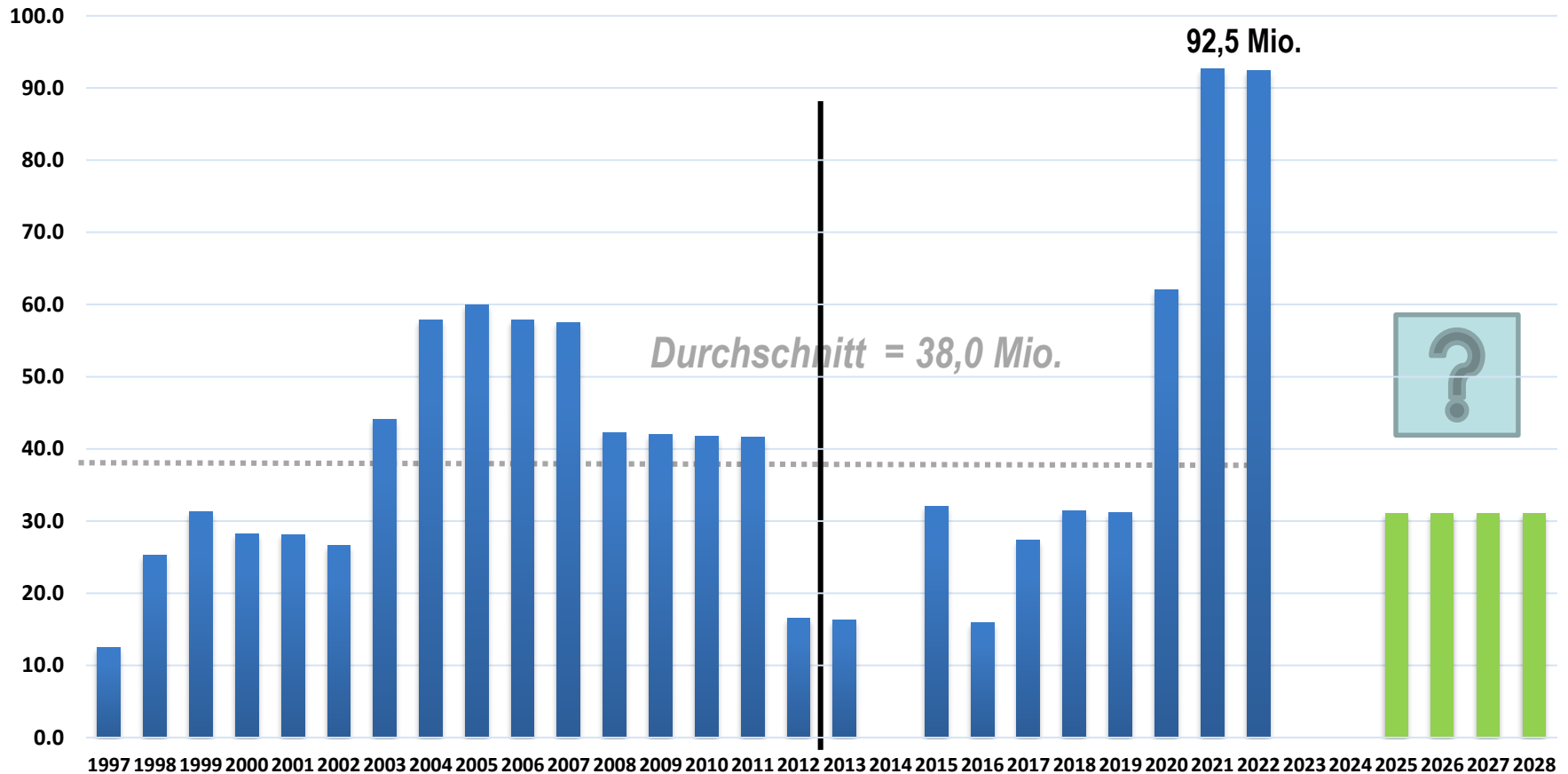




Entwicklung SNB-Gewinnausschüttungen an GR seit 1997

in Mio.
Franken

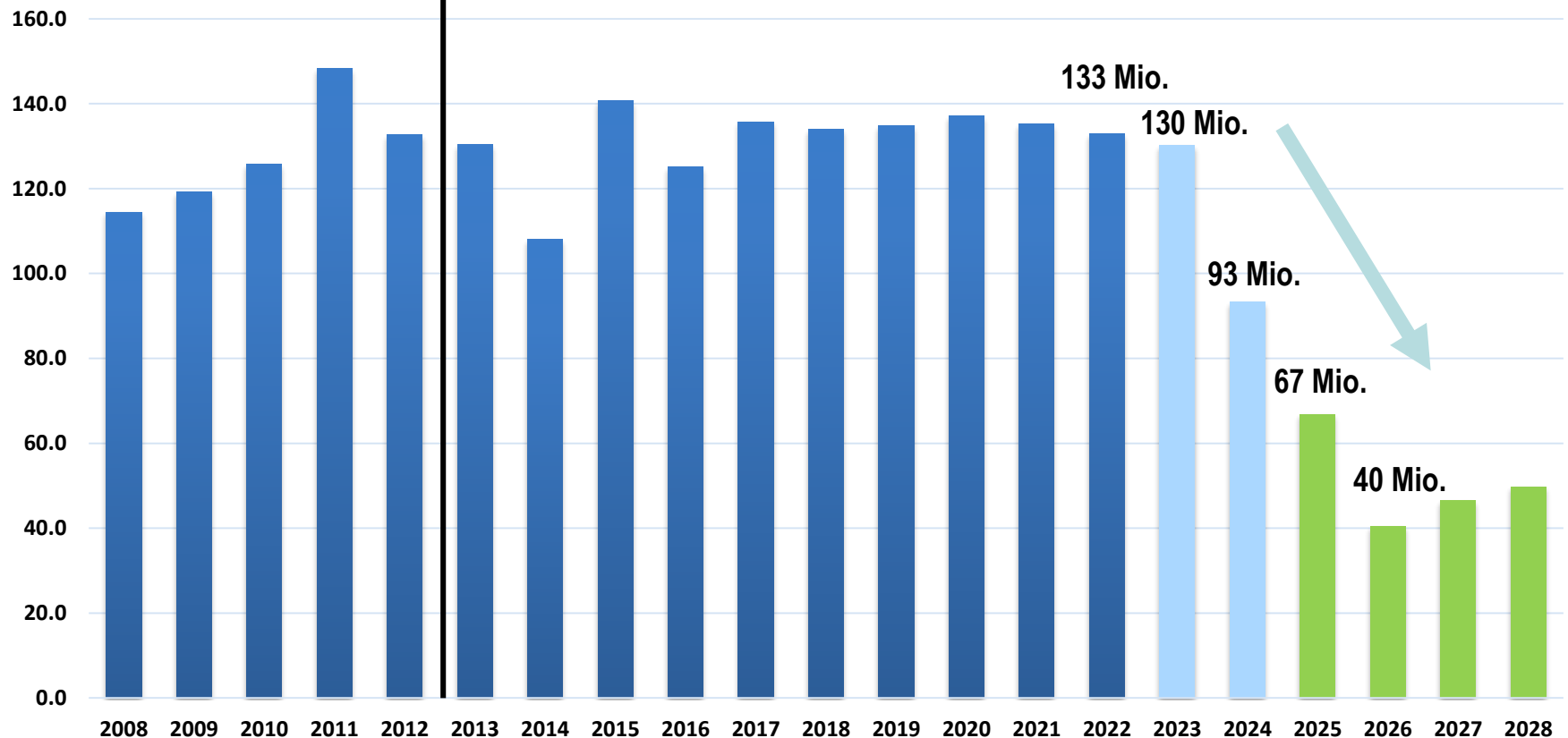
SNB-Gewinnausschüttung





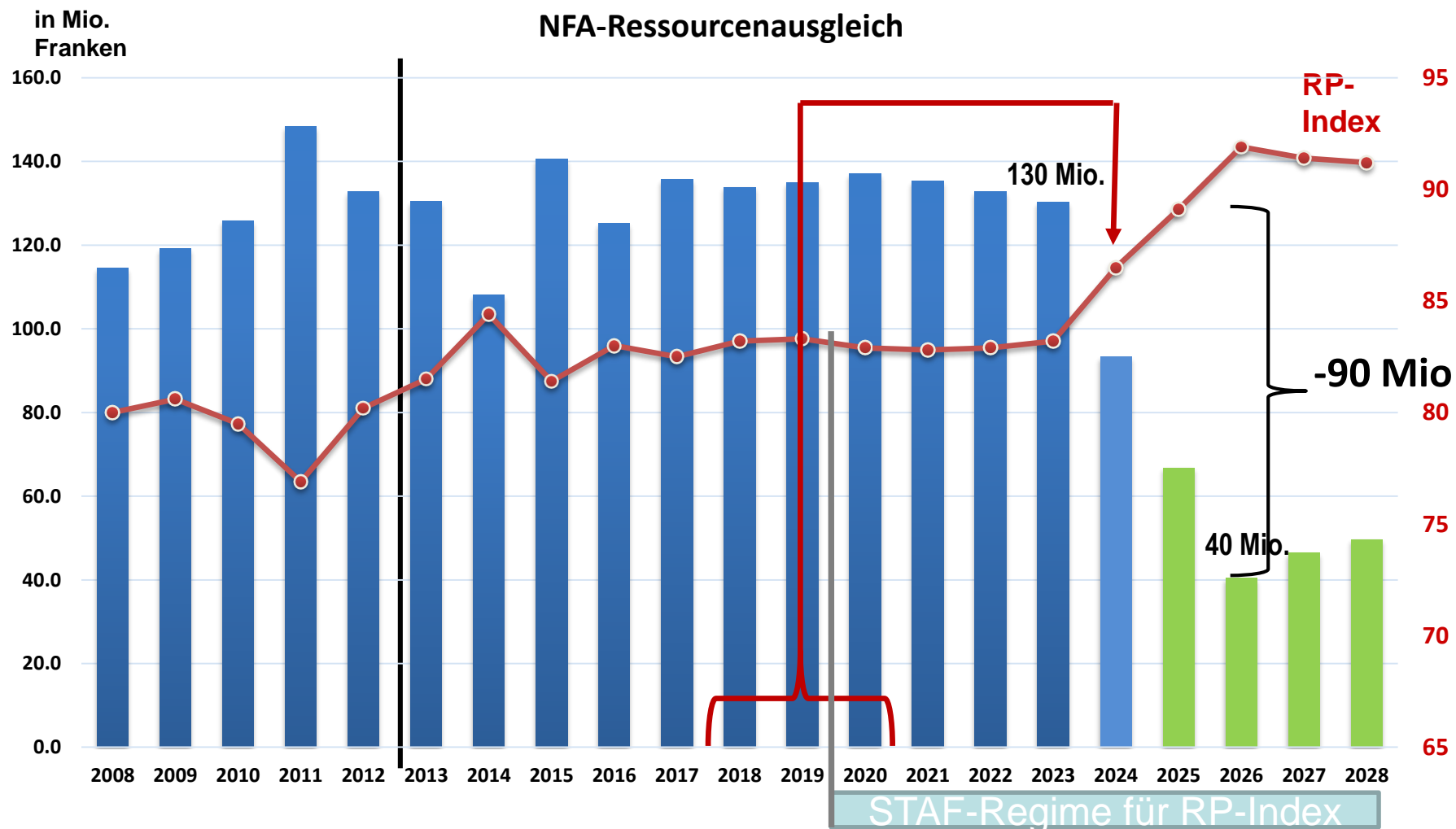
Entwicklung NFA-Ressourcenausgleich seit Einführung im 2008

NFA-Ressourcenausgleich





Entwicklung NFA-Ressourcenausgleich seit Einführung im 2008





Jahresrechnung 2022 mit Rekordergebnis + 216 Mio.

Zum **JR-Ergebnis 2022** von + 216 Mio. sehr wesentlich beigetragen haben drei nicht nachhaltige Erträge:

- Grundstückgewinnsteuern (84,2 Mio.): 40 Mio. über Ø 10 Jahre
- SNB-Gewinnausschüttung (92,5 Mio.): 92 Mio. über 2023 + 2024
- NFA-Ressourcenausgleich (133 Mio.): 93 Mio. über Niveau 2026

Total nicht nachhaltig **225 Mio.**

→ Der Ertragsüberschuss 2022 ist nicht strukturell.



Mutmassliches Jahresergebnis 2023 (Stand Anfang Oktober 2023)

Operatives Ergebnis RE 2022 von + 216 Mio.

- Wegfall SNB-Gewinnausschüttung – 92 Mio.
- Kleine Reduktion NFA-Ressourcenausgleich (130 Mio.) – 3 Mio.
- Kleine Reduktion Grundstückgewinnsteuern (80 Mio.) – 4 Mio.
- Zunahme individuelle Prämienverbilligung – 15 Mio.
- Mehrbelastung Ukraine netto – 10 Mio.

Mutmassliches operatives Ergebnis RE 2023 ca. 90 Mio.

Auflösung Reserven im ausserordentl. Ergebnis ca. 10 Mio.

Mutmassliches Gesamtergebnis ca. 100 Mio.

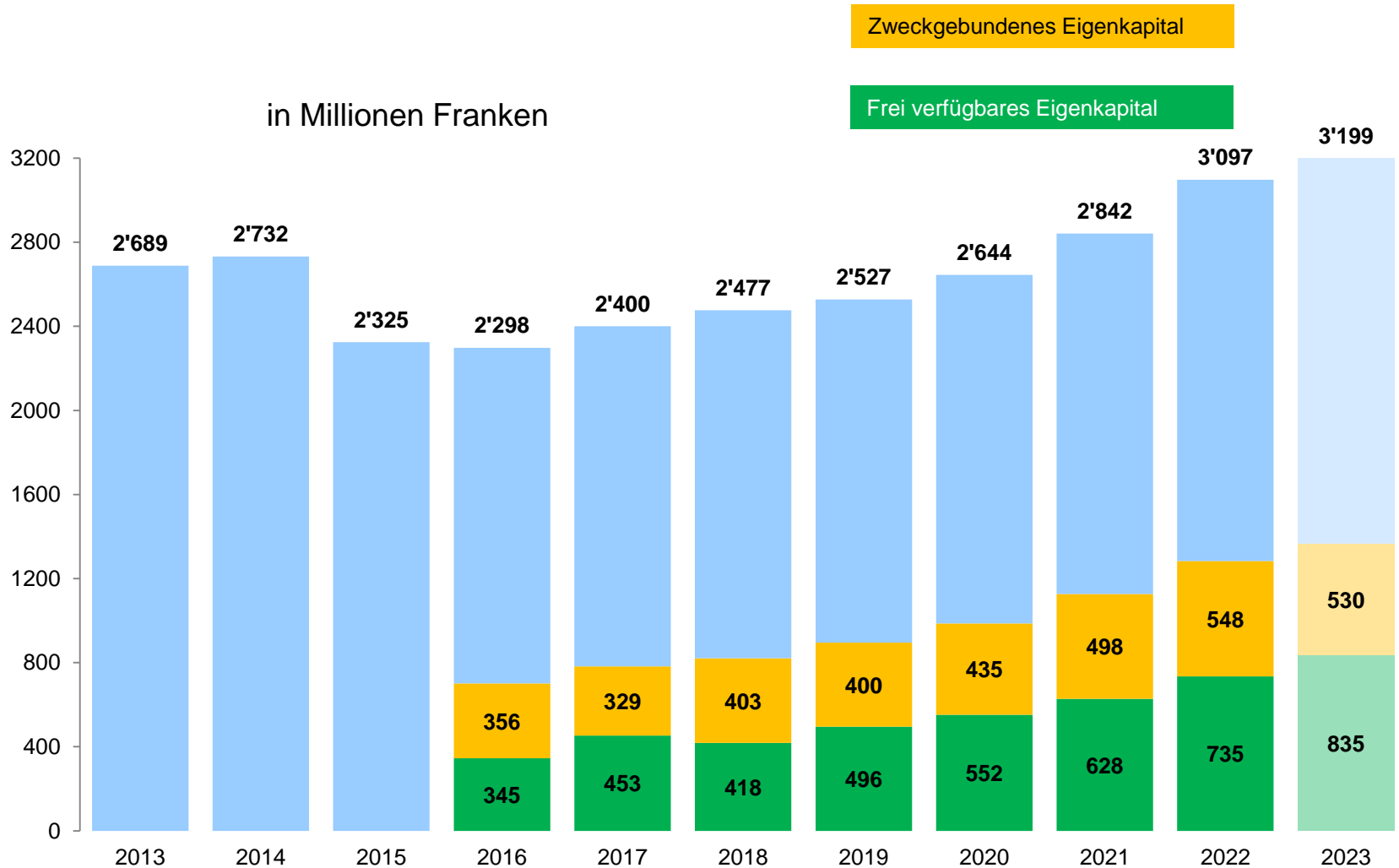
→ *Das Ergebnis 2023 wird sehr gut, ist aber auch nicht nachhaltig !*

Bemerkung

Bewertungen von Beteiligungen/Wertschriften per 31.12. und Reservenbildung nicht in Prognose enthalten.



Entwicklung Eigenkapital





Budget 2024

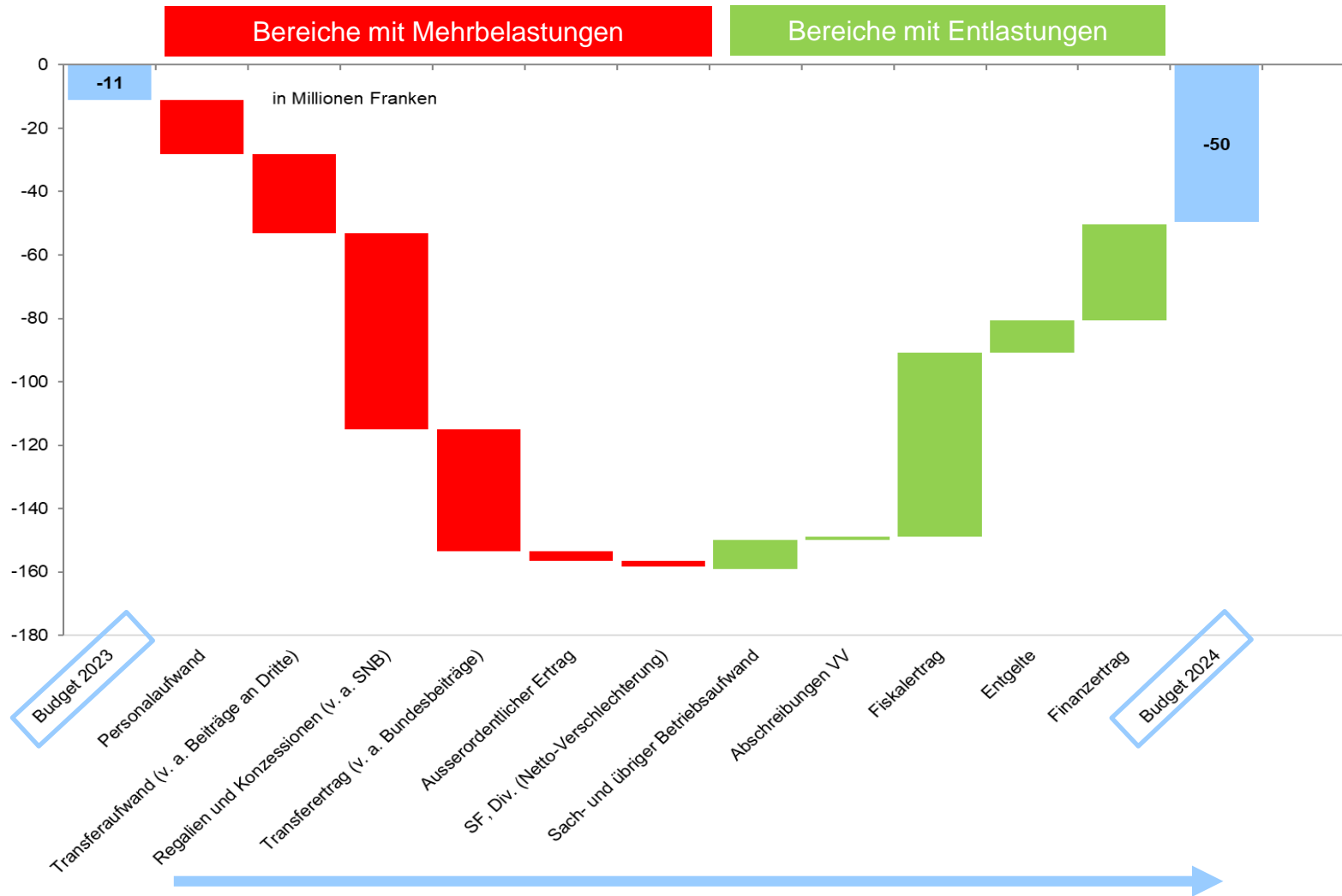


Budgetergebnisse 2024

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Differenz zum Budget 2023	
				absolut	relativ in Prozent
In Millionen Franken					
Erfolgsrechnung					
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	215.9	-39.1	-74.3	-35.3	9.0%
Ausserordentliches Ergebnis (2. Stufe)	-10.3	27.9	24.7	-3.1	-1.1%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (3. Stufe)	205.6	-11.2	-49.6	-38.4	34.3%
Investitionsrechnung					
Total Investitionsausgaben	-338.4	-451.2	-482.6	-31.5	0.7%
Total Investitionseinnahmen	142.1	150.1	173.0	22.9	1.5%
Nettoinvestitionen	-196.4	-301.1	-309.7	-8.6	0.3%
Davon relevant für den Richtwert Nr. 2	133.4	169.8	169.9	0.1	



Veränderungen Budget 2023 → Budget 2024

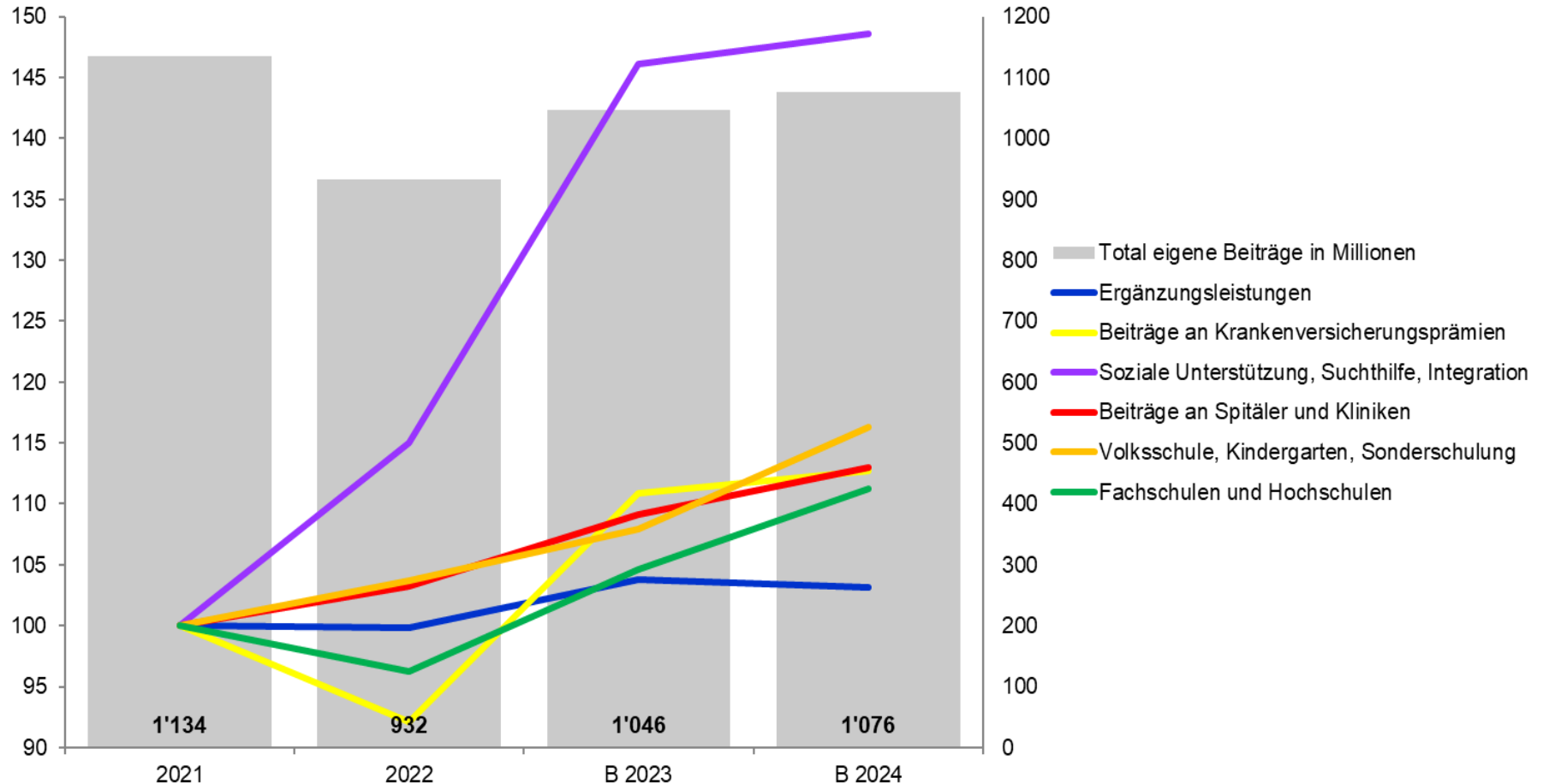




Beiträge an Dritte wachsen weiterhin

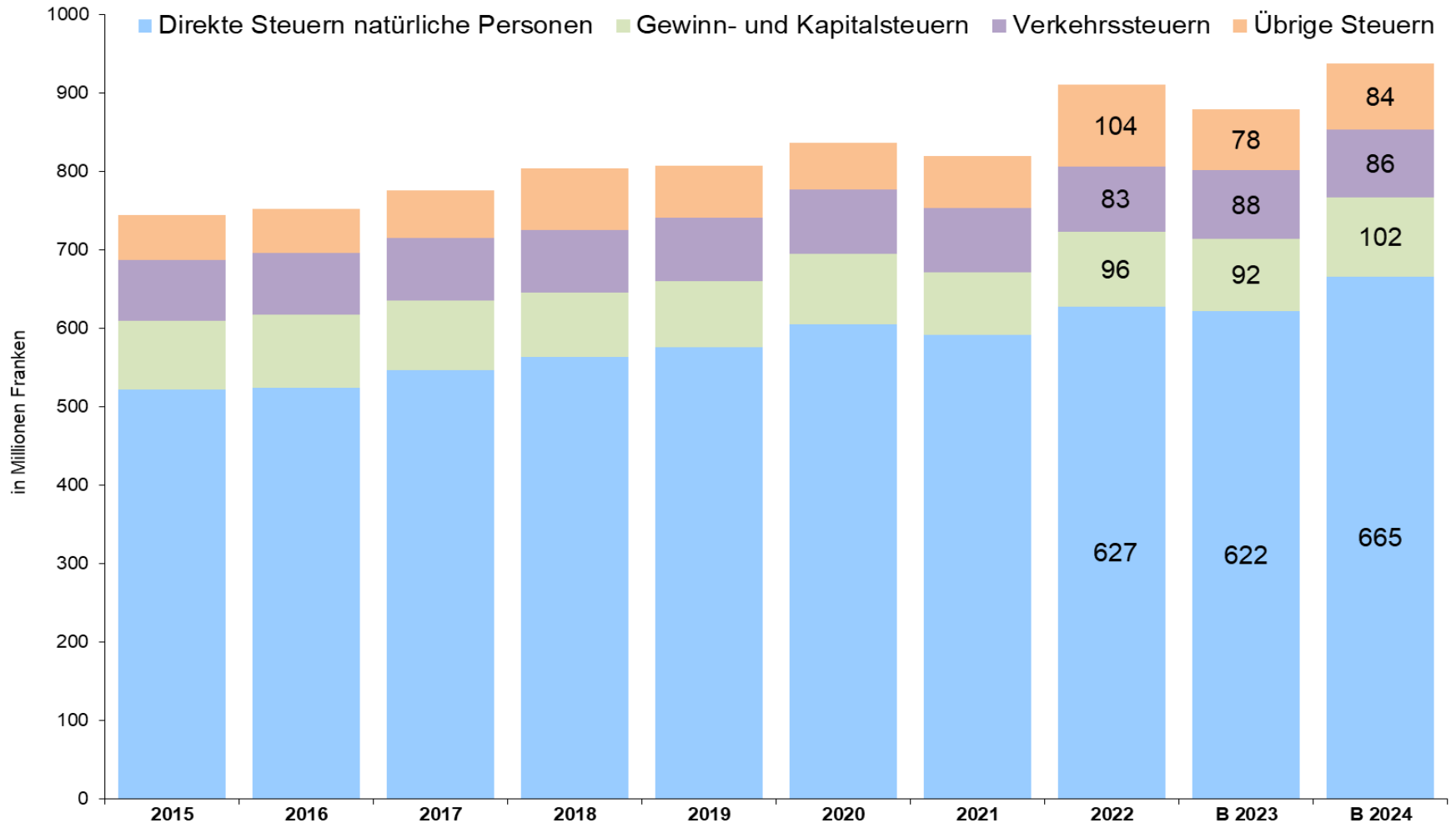
Basisindex 2021 = 100

Millionen Franken





Entwicklung kantonseigene Steuererträge





Investitionsbudget 2024

	Rechnung	Budget	Budget	Differenz zum Vorjahr	
	2022	2023	2024	Absolut	Prozent
Franken					
5 Investitionsausgaben	338'417'608	451'154'000	482'627'000	31'473'000	7.0
50 Sachanlagen	134'522'237	179'396'000	184'574'000	5'178'000	2.9
51 Investitionen auf Rechnung Dritter					
52 Immaterielle Anlagen	6'972'598	12'579'000	20'088'000	7'509'000	59.7
54 Darlehen	2'452'301	10'360'000	12'560'000	2'200'000	21.2
56 Eigene Investitionsbeiträge	176'438'307	227'054'000	243'640'000	16'586'000	7.3
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	18'032'166	21'765'000	21'765'000		
6 Investitionseinnahmen	-142'050'299	-150'082'000	-172'956'000	-22'874'000	15.2
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanz	-2'327'150				
61 Rückerstattungen	-3'620'735	-3'920'000	-3'510'000	410'000	-10.5
62 Abgang immaterieller Sachanlagen	-25'000				
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-112'067'805	-119'552'000	-141'552'000	-22'000'000	18.4
64 Rückzahlung von Darlehen	-5'954'765	-4'845'000	-6'129'000	-1'284'000	26.5
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-18'032'166	-21'765'000	-21'765'000		
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	-22'680				
Nettoinvestitionen	196'367'309	301'072'000	309'671'000	8'599'000	2.9

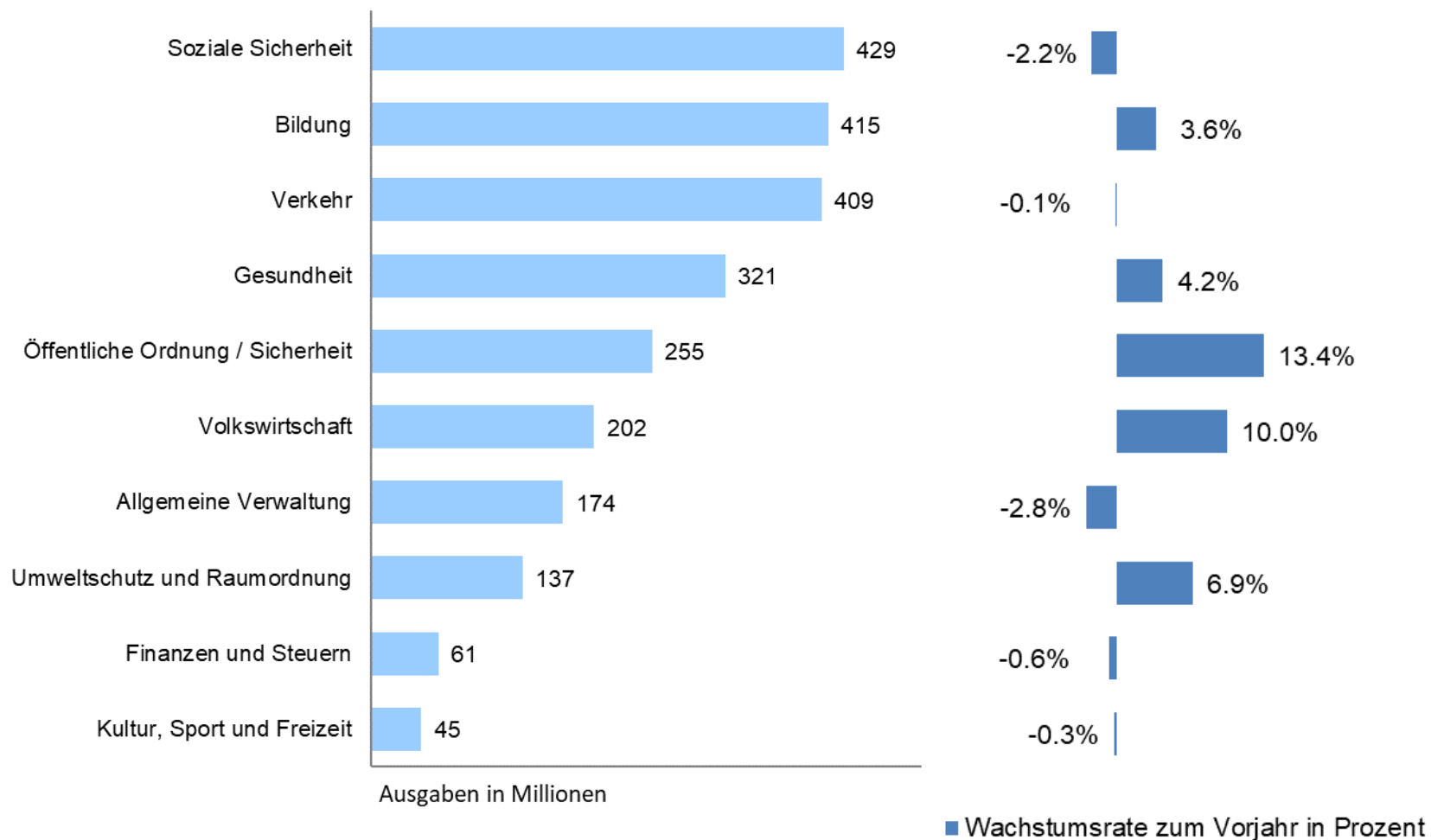


Die grössten Investitionskredite 2024 (Ausgaben > 10 Mio.)

Vorhaben bzw. Beitrag	
IB an Gemeinden/Waldeigentümer für die Erfüllung der Waldleistungen (PV)	44,7 Mio.
IB an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF)	32,3 Mio.
IB für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bauten und Anlagen	30,0 Mio.
IB an Spitäler für medizinische Leistungen	19,5 Mio.
IB an Gemeinden für Schutzbauten (PV und Einzelprojekte)	18,5 Mio.
IB für Schutzbauten Wasser (PV und Einzelprojekte)	16,2 Mio.
Ausbau Engadinerstrasse (Hauptstrasse)	15,4 Mio.
IB an Gemeinde Albula/Alvra für den Entwässerungsstollen Brienz/Brinzauls	15,0 Mio.
Ausbau Lukmanierstrasse (Hauptstrasse)	14,5 Mio.
Durchlaufende IB vom Bund für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	14,4 Mio.
Staatsgebäude, Chur: Umbau und Erweiterung für das Obergericht	13,0 Mio.
Ausbau Oberalpstrasse (Hauptstrasse)	12,6 Mio.
IB an Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	11,5 Mio.
IB im Zusammenhang mit VK Green Deal GR	11,0 Mio.
Ausbau Verbindungsstrassen im Bezirk 1 (Chur)	10,9 Mio.
Ausbau Berninastrasse (Hauptstrasse)	10,2 Mio.



Gesamtausgaben nach Politikbereichen





Steuerfussenkung für natürliche Personen



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Überweisung des Auftrags Hohl betreffend Steuerentlastung von Familien und Fachkräften durch den Grossen Rat in der Februarsession 2023

Auftrag an die Regierung:

Vorlage an den Grossen Rat zur steuerlichen Entlastung von Familien und Fachkräften im Kanton

Ziel:

Attraktivität von Graubünden für die Zielgruppen verbessern

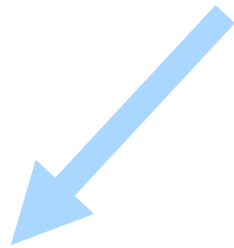
Auslöser:

Gute Vermögenslage und Finanzlage des Kantons
Zunehmender Fachkräftemangel im Kanton



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Steuerliche Entlastung von Familien und Erwerbstätigen



Senkung Steuerfuss
Kanton für natürliche
Personen um 5% im
Rahmen Budget 2024

Möglichst gezielte Entlastung
von Familien und Erwerbs-
tätigen mittels Revision
Steuergesetz ab 1.1. 2026



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Senkung Steuerfuss
Kanton für nP um 5%

Primäre Ziele:

- Zu viel bezahlte Kantonssteuern an nP "zurückgeben"
- Ziele wie für StG-Revision (siehe rechts)

Verteilung:

Entsprechend bisheriger Steuerbelastung

Revision Steuergesetz

Primäre Ziele:

- Attraktivität Kanton steigern (Zuzüger gewinnen)
- Negative Arbeitsanreize reduzieren und Familien entlasten (Erwerbsquote erhöhen)

Verteilung:

Möglichst gezielt für Erwerbsbevölkerung und Familien im Kanton



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Umsetzung des Auftrags Hohl in zwei Schritten:

1. Sofortige Senkung kant. Steuerfuss für die natürlichen Personen (nP) um 5 %
2. Revision Steuergesetz im 2025 mit gezielter Entlastung Einkommenssteuern

Steuern natürliche Personen (nP)	Budget 2024	Ausfall 5 %
Einkommenssteuern nP	460.0 Mio.	23.0 Mio.
Vermögenssteuern nP	130.0 Mio.	6.5 Mio.
Quellensteuern nP	<u>50.0 Mio.</u>	<u>2.5 Mio.</u>
Total	640.0 Mio.	32.0 Mio.

Die Steuerfussenkung soll über 8 Jahre aus frei verfügbarem Eigenkapital finanziert werden (total 240 Mio.). Der Bevölkerung werden so Mittel "zurückgegeben."

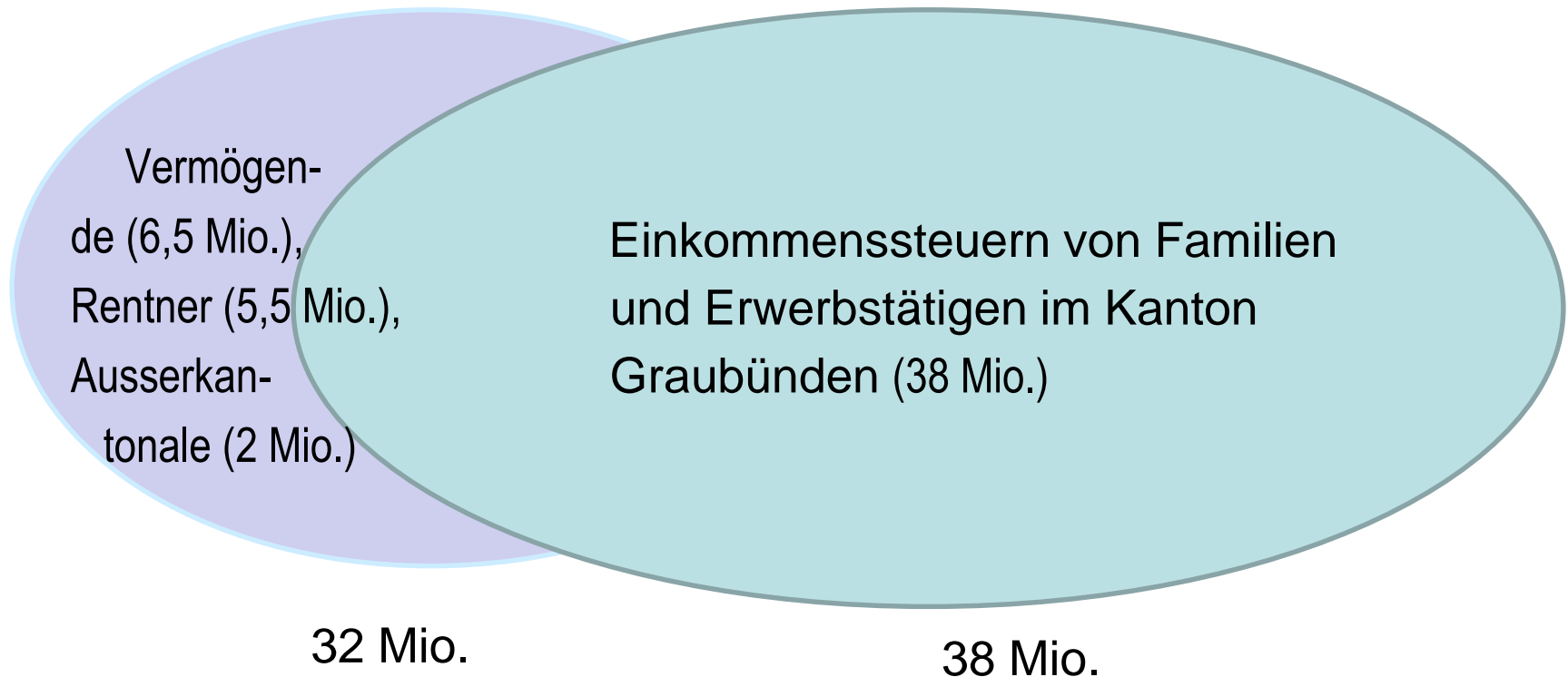
5%-Steuerfussenkung nP Kanton	Fr. 32 Mio. (wirksam ab 2025)
StG-Revision Kantonssteuern	Fr. 20 Mio. (wirksam ab 2027)
StG-Revision Gemeindesteuern (Ø ca. 90 %)	<u>Fr. 18 Mio. (wirksam ab 2027)</u>
Total Kanton und Gemeinden	Fr. 70 Mio. (wirksam ab 2027)



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Senkung Steuerfuss
Kanton für nP um 5%

Revision Steuergesetz für
Kanton & Gemeinden





Gründe für 5 %-Steuerfusssenkung für nP mit Budget 2024

- Schnellst mögliche Massnahme mit zeitnaher Wirkung
- "Rückgabe von zu viel bezahlten kantonalen Mitteln" an natürliche Personen proportional zur bisherigen Steuerbelastung
- Keine steuerliche Belastung der Gemeinden
- Für den Kanton trotz hohen Ertragsausfällen von Bundesseite und grossen Ausgabenbelastungen finanziell noch tragbar
- Für 8 Jahre aus frei verfügbarem Eigenkapital finanzierbar
- Kein weitere Einschränkung des finanzpolitischen Spielraums
- Möglichkeit für kombinierte Umsetzung des Auftrags Hohl mit Revision des Steuergesetz per 1.1.2026 unter Einbezug und angemessener Beteiligung der Gemeinden
- Im Gesamtergebnis namhafte steuerliche Entlastung



Grossrätlicher Auftrag Hohl betreffend Steuerentlastung

Steuerliche Entlastung von Familien und Erwerbstätigen

Senkung Steuerfuss
Kanton für natürliche
Personen von 5% im
Rahmen Budget 2024

Möglichst gezielte Entlastung
von Familien und Erwerbs-
tätigen mittels Revision
Steuergesetz ab 1.1. 2026

- *Kombinierte Umsetzung mit zwei sich ergänzenden Elementen*
- *Volle und gezielte Ausschöpfung des finanzpolitischen Handlungsspielraums von Kanton und Gemeinden*

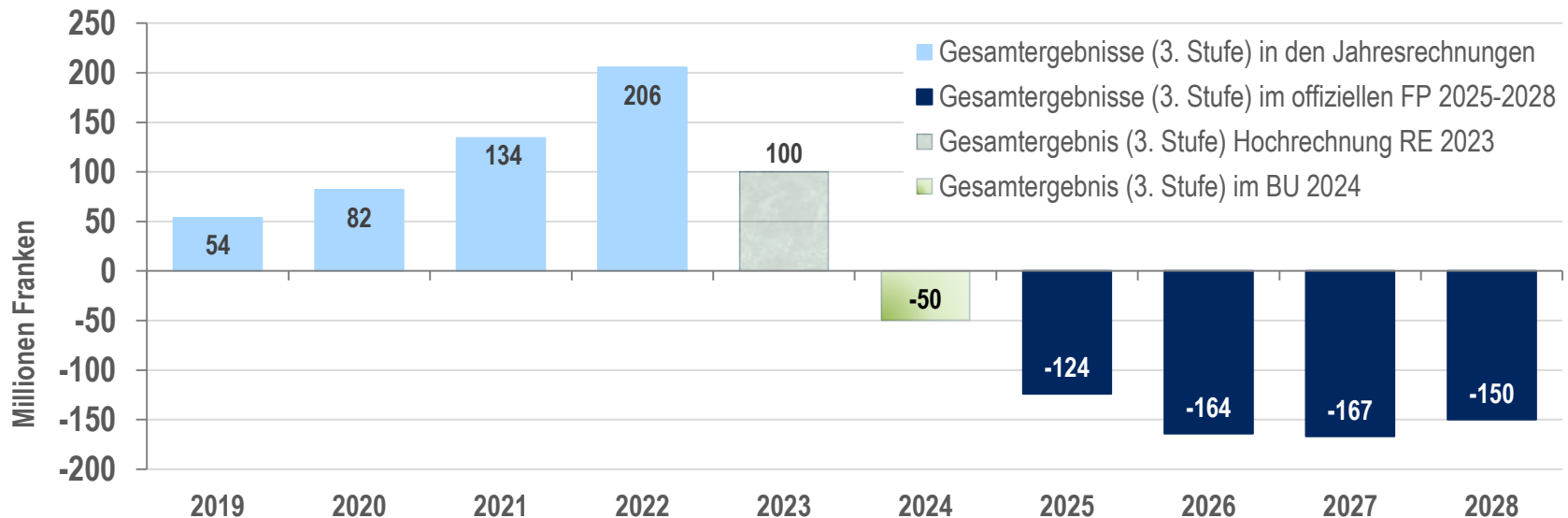


Finanzperspektiven 2025 bis 2028

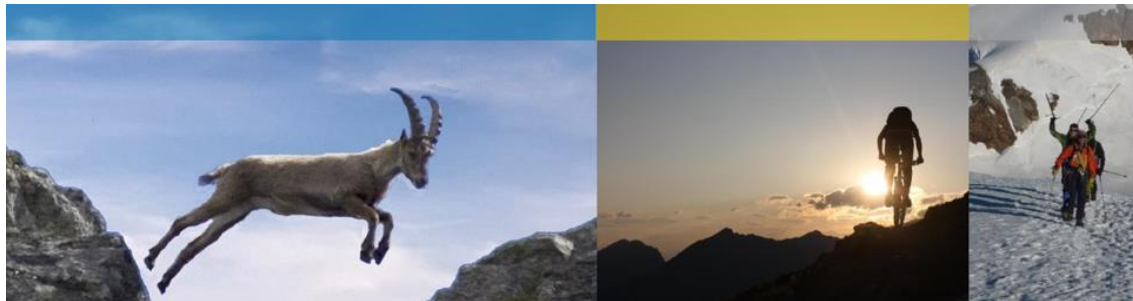


Entwicklung gemäss Finanzplan 2025 – 2028

- Der NFA-Ressourcenausgleich wird sich ab 2024 bis 2026 um ca. 90 Mio. reduzieren.
- Die Aussichten für die SNB-Gewinnausschüttung sind getrübt (im Fiapl 30 Mio. eingestellt).
- Die Steuererträge stagnieren infolge Auftrag Hohl und Rückgang Grundstückgewinnsteuern
- Die Investitionen inkl. die Investitionsbeiträge und Betriebsbeiträge an Dritte steigen stark.



→ *Finanzplanergebnisse erfordern Rückgriff auf Eigenkapital*



Vielen Dank

Grazia fitg

Grazie